

Vox humana



Organisten- und Chorleiterverein Kanton Schwyz

August 2014

16. Jahrgang, Nr. 41

Geschätzte Leser

Geschätzte Leserinnen

die Sommerferien sind bald vorüber und der normale Alltag beginnt wieder. Aber was ist normal? Vielleicht Betttag, Kirchenchorausflug, Allerheiligen, Christkönig, evtl. Konzerte und sicher die Vorbereitungen auf Weihnachten. Nach den Sommerferien geht es meist Schlag auf Schlag. Und in diesem Halbjahr werden wir noch einen Ausflug in das Musikautomatenmuseum in Seewen Solothurn machen und die berühmte Britannic-Orgel besuchen.

In diesem Heft ist ein ausführlicher Bericht über die GV abgedruckt. Paul Brandenburg wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Es ist für ihn eigentlich kein Novum, Ehrenmitglied zu sein, denn er war in so vielen Vereinen und Gremien tätig, dass er es gewohnt ist, zum Ehrenmitglied ernannt zu werden. Und trotzdem war es für ihn eine grosse Freude, dass er von den Mitgliedern dazu erwählt wurde. Seine Verdienste im kirchenmusikalischen Bereich sind bis heute sehr zu würdigen und es ist schön zu sehen, dass man als Kirchenmusiker nicht verbittern muss oder zynisch werden muss, obwohl verschiedene Winde und Stürme einem um die Ohren wehen. Ein Baum mit starken Wurzeln hält jedem Sturm stand. Vielleicht ist es auch das Privileg der Organisten und Chorleiter, eine gewisse Neutralität zwischen Pfarrer, Kirchenrat und Kirche zu wahren. Ich weiss aber aus eigener Erfahrung, dass es nicht immer leicht ist, nicht zwischen die Räder zu geraten.

Ich wünsche allen einen guten Start ins nächste Halbjahr.

Esther Rickenbach

Besuch der Welteorgel in Seewen (SO)

Am Samstag, 6. September 2014 werden wir die Welte-Orgel im Musikautomatenmuseum in Seewen besuchen. Das faszinierende an dieser Orgel ist nicht nur die Orgel selber, sondern, dass dort berühmte Organisten wie Dupré und Reger ihre Kompositionen eigenhändig auf Papierrollen eingespielt haben. David Rumsey wird die Dupré-Rollen diesen Sommer extra für uns bereitstellen.

Der Anmeldetalon ist auf der Rückseite dieses Heftes.

!!! Mitgliederbeiträge 2015 !!!

Dieser Ausgabe werden die Einzahlungsscheine für die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2015 beigelegt.

Die GV beschloss, diese auf der Höhe von Fr. 25.— (Einzelmitglieder) und Fr. 100.— (Kollektivmitglieder) zu belassen.

Inhaltsverzeichnis

GV Protokoll 19. März 2014	2
CD-Neuerscheinung	6
Konzerte	6
Im Andenken an Emmerich Hafner †	7
Anmeldetalon	7,8

Generalversammlung

19. März 2014. 19.00 Uhr

Restaurant Dreikönig, Einsiedeln

1. Begrüssung und Apell

Die Präsidentin Esther Rickenbach eröffnete die GV und begrüßte die Anwesenden herzlich.

Es wurden 80 Einladungen verschickt (an Mitglieder und Kollektivmitglieder), davon haben sich 17 Personen angemeldet und 23 entschuldigt.

Entschuldigt haben sich unter anderen folgende Personen:

Susi Hegner, Kirchenmusikverband Bistum Chur
Lorenz Bösch, Kirchenmusikverband des Kanton
Schwyz

Albrecht Stefan, Kantonaldirigent KMVS

Pater Basil Höfliger, unser Präses

Brandenberg Irene,

Bucher Fabian

Fässler Erika

Gemsch Oscar

Grüter-Bürgler Annelies

Isenring Bernhard

Kälin Alois,

Kälin Stefan,

Leuppi Susanne,

Liebach Walter

Rey Mathias,

Rosenkranz Herbert

Rüegger Christine,

Sangiorio Heidy

Schelbert Raphael,

Steier Claudio

Steiner Sandra

Tesch-Gruber Doris

Zeller Sarah Brigitte

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurde Peter Fröhlich einstimmig gewählt.

3. Traktandenliste

Traktanden

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzählers
3. Traktandenliste
4. Protokoll der letzten GV
5. Jahresbericht der Präsidentin
6. Rechnungsablage
7. Mutationen
8. Wahlen: Kassier, Aktuarin, Beisitzer
9. Jahresprogramm 2014
10. Budget 2014

11. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

12. Anträge

13. Verschiedenes

Die Generalversammlung war mit der Traktandenliste einverstanden.

4. Protokoll der GV 19. 3. 2013 in Schwyz

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde mit der Vox-Ausgabe Nr. 37/2012 an alle Mitglieder verschickt. Es wurde einstimmig verdankt.

5. Jahresbericht der Präsidentin

„Liebe Anwesende,

Im letzten Vereinsjahr boten wir einen Kurs im Obertonsingen an. Es nahmen 12 Personen daran teil. Ferdinand Rauber hat auf eindrückliche Weise mit vielen praktischen Übungen gezeigt, wie man Obertöne hervorheben kann und was es bewirkt. Er vermittelte einen tiefen Einblick in die Naturtöne und die Technik des Obertonsingens. Der meditative Charakter des Obertonsingens gab dem Kurs eine spezielle Atmosphäre. Die Kursteilnehmer durften über die Vielfalt der Möglichkeiten staunen, die unsere Stimme von Natur aus mit Hilfe der Vokale und deren Färbungen zulässt. Die Arbeit mit Naturtönen umfasste aber nicht nur unsere Stimme, sondern auch andere Instrumente, wie die Nasenflöte, das Didgeridoo, Röhren, «Trümpi» und vieles mehr, die Ferdinand Rauber auch zum probieren zur Verfügung stellte. Seine Künste im Didgeridoospiel, mit der indischen Orgel und im Obertonsingen überhaupt wurden von den Teilnehmenden bewundert. Ferdinand Rauber verzauberte die Besucherinnen mit all den Klängen, die er in der Natur sucht und findet.

Für die Organisten hatten wir letztes Jahr kein Angebot. Die Welte-Orgel wird im kommenden Jahr auf der Liste stehen.

Website

Die Betreuung der Website ging von Walter Liebach zur Präsidentin Esther Rickenbach über, da man sie aufgrund des Providers sowieso neu einrichten musste. Der Provider wurde im Dezember 2013 gewechselt. Da der Vertrag mit dem alten Server aber noch bis zum September 2014 dauert, muss man den Beitrag von Fr. 96.70 noch bezahlen. Die Kündigung auf September 2014 wurde vollzogen. Der neue Provider kostet nichts, da er über ein Abonnement von Daniel Rickenbach läuft. Die Präsidentin verdankte die Arbeit von Walter mit einer Flasche Wein.

Für die Website nimmt sich Esther Rickenbach vor, neben der Aktualisierung auch die Kirchenorgeln

des Kanton Schwyz mit Bild und Kurzinfos zu vervollständigen.

Sitzungen

Der Vorstand hatte letztes Jahr keine Sitzung, da er die Geschäfte über Mail abwickelte.

Kirchenmusikverein Schwyz

Unser Vertreter im Vorstand des KMVS wurde zurückgezogen, da wir sowieso kein Stimmrecht hatten und die Geschäfte per Mail abgewickelt werden.

Dank

Abschliessend danke ich meinen Kollegen im Vorstand ganz herzlich für ihre Arbeit. Ich danke auch Ihnen, wehrte Anwesende, dass Sie heute an der Generalversammlung teilnehmen und somit dem Verein Ihr Interesse bekunden.

Ich wünsche allen ein weiteres gutes Jahr und viel Freude mit der Kirchenmusik.“

Esther Rickenbach März 2014

Die Versammlung nahm den Jahresbericht einstimmig und mit grossem Applaus an. Ein herzliches Dankeschön an die Präsidentin Esther Rickenbach für die grosse Arbeit und Zeit, die sie während des Jahres für den Verein investiert.

6. Rechnungsablage

Edgar Bisig präsentierte die Rechnung 2013. Da in diesem Jahr nur ein Kurs stattfand, waren die Ausgaben nicht so hoch. Es ist aber anzumerken, dass noch Mitgleiderbeiträge vom Jahr 2012 (Fr. 200.-) und Kollektivbeiträge vom Jahr 2010 (Fr. 600.—) ausstehend sind. Im Jahr 2010 hatten wir keine Einzahlungsscheine verschickt, sondern nur die Kontodaten mit einem separaten Zettel angegeben. Das hatte aber zur Folge, dass einige Kirchgemeinden nicht einbezahlen, weil sie den Zettel offenbar nicht ernst nahmen oder übersahen. Es hat keinen Sinn so viele Jahre noch zu mahnen. Deshalb wird der Betrag von Fr. 600.— in der zukünftigen Rechnung nicht mehr als pendent verzeichnet werden. Ab dem Jahr 2011 wurden wieder Einzahlungsscheine beigelegt. Die ausstehenden Mitgliederbeiträge vom Jahr 2012 werden aber noch in Rechnung gestellt mit einer netten Mahnung. Der Verein hatte im Jahr 2013 Einnahmen von Fr. 2868.10 und Ausgaben von Fr. 3411.10. Die Rechnung schloss mit einer Vermögensverminderung von Fr. 543.— ab.

Edith Holdener empfahl im Namen der Rechnungsprüfer die Rechnung zur Annahme. Sie wurde korrekt geführt und alle Belege waren vorhanden. Edith dankt Edgar Bisig für die saubere Arbeit.

Die Generalversammlung erteilte dem Kassier die Decharge.

7. Mutationen

Oriphiel Imhof tritt aus dem Verein aus. Er war ehemals Schüler von Esther Rickenbach, hat einige wenige Gottesdienste gespielt, hat aber aus beruflichen Gründen das Orgelspiel nicht mehr weiter verfolgt.

Im Gegenzug wurde Stefan Meyer aus Einsiedeln neu in den Verein aufgenommen. Stefan Meyer stellte sich kurz vor. Er leitet den Frauenchor Schwyz und wird nun nach abgeschlossenen Studien im In- und Ausland im Gebiet Immobilien, das Orgelspiel vertiefen. Er orgelt zur Zeit in der ev.-ref. Kirche in Einsiedeln. Die Versammlung hat Stefan Meyer mit Applaus aufgenommen.

8. Wahlen

Der Kassier Edgar Bisig sowie die Aktuarin Claudia Schilliger wurden für zwei Jahre wiedergewählt. Auch wurden die Beisitzer Georg Schmid und Mirjam Föllmi für zwei Jahre bestätigt. Die Präsidentin dankte den Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, dass sie sich wieder zur Verfügung stellten.

9. Jahresprogramm 2014

Reise zur Welteorgel im Musikautomatenmuseum in Seewen SO

Am Samstag, 6. September 2014 werden wir die Welte-Orgel im Musikautomatenmuseum in Seewen besuchen. Das faszinierende an dieser Orgel ist nicht nur die Orgel selber, sondern, dass dort berühmte Organisten wie Dupré und Reger ihre Kompositionen eigenhändig auf Papierrollen eingespielt haben. 12 Mitglieder zeigten Interesse an diesem Ausflug.

Weiter werden folgende Vorschläge gesammelt:

Esther Rickenbach schlägt eine Orgelreise von 5 Tagen nach Thüringen im Frühling 2015 (1.Mai-woche) vor.

Edgar Bisig interessierte sich für eine Orgel-Führung durch Wolfgang Sieber in der Hofkirche Luzern. Diese Idee könnte mit der GV verbunden werden.

Esther Rickenbach könnte sich wieder eine Wei-

terbildung mit Nadja Räss in Gesang und Jodel vorstellen.

Brigitte Fässler schlägt einen Kurs für Operetten-gesang vor.

10. Budget 2014

Edgar Bisig erläuterte das Budget für das kommende Jahr. Die Weiterbildungsbeiträge für Schüler wurden nicht budgetiert, da das letzte Jahr keine Gesuche eingegangen sind. Man rechnet mit einem Aufwand von total Fr. 3479.—und einer Vermögensvermehrung von Fr. 1003.50.

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

11. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Generalversammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstandes zu, die Mitgliederbeiträge bei Fr. 25.— (Einzelmitglieder) und Fr. 100.— (Kollektivmitglieder) zu belassen.

Ehrenmitglieder und Vorstandsmitglieder bezahlen keinen Vereinsbeitrag.

12. Anträge

Anträge sind keine eingegangen.

13. Verschiedenes

Kirchenmusikverband Bistum Chur

Wenn die Fachstelle für Kirchenmusik geschaffen ist (voraussichtlich 2015), wird sich der Verband Bistum Chur in diese Fachstelle einbinden. Da es schwierig ist, die Delegierten zu einer Versammlung zusammenzubringen ist es dem Verband Bistum Chur ein Anliegen, dieses Stelle zu schaffen. Diverse Gespräche mit den Kantonalkirchen sind im Gange. Für die Fachstelle wird ein Fachmann mit musikalischer Ausbildung zu 60-70 Prozent angestellt. Das Sekretariat kann an der theologischen Hochschule bezüglich Räumlichkeiten und Telefondienste und Präsenz genutzt werden. Der Vorteil dieser Fachstelle ist auch, dass man bistumsweit und auch später gesamtschweizerisch die Fäden zusammenführen kann betreff Organisation und Finanzierung.

Aufgrund der erfolgreichen Kinderchorwoche hat der Verband beschlossen, die Kinderchorwoche aufrechtzuerhalten. Die Nächste findet im Oktober 2014 statt. Der Flyer ist bereits auf der Homepage.

Cantars 2015

Peter Fröhlich organisiert für den 31. Mai 2015 in der Kollegiumskirche Schwyz im Rahmen von Cantars 2015 ein Kirchenklangfest. Es wird 12 Stunden lang ununterbrochen musiziert - von 12

Uhr bis 24 Uhr. Peter Fröhlich orientierte darüber: Es werden verschiedene MusikerInnen und Gruppen konzertieren. So werden Organisten wie Katja Lassauer und Alois Koch vierhändig auftreten. Ein Blechbläserquintett wird spielen, sowie Chöre als auch Solisten werden in verschiedenen Stilrichtungen ihr Bestes geben.

Konzerte in der Kollegiumskirche 2014

Peter Fröhlich orientierte per Prospekt:

Sonntag, 27. April um 17 Uhr; Orgelkonzert von Giorgio Parolini

Sonntag, 18. Mai um 17 Uhr; Orgelkonzert von Jürg Brunner

Sonntag, 22. Juni um 19 Uhr; Viola und Orgel mit Semjon Kalinowsky und Peter Fröhlich

Freitag, 4. Juli um 18 Uhr; Querflöte und Orgel mit Sabine Kappeler und Rita Weber

Sonntag, 31. August um 19 Uhr; Orgelkonzert von Svein Amund Skara

Sonntag, 21. September um 17 Uhr; Orgelkonzert von Erwin Messmer

Freitag, 26. September um 20 Uhr; 8. Orgelchilbi mit Jodlerclub am Rigi, Goldau und Peter Fröhlich an der Orgel

Freitag, 17. Oktober um 19 Uhr; Orgelkonzert von Willibald Guggenmos

Freitag, 26. Dezember um 18 Uhr; Orgelkonzert von Peter Fröhlich

Weiter wird im Oktober noch ein Konzert sein. Nähere Angaben werden noch bekannt gegeben.

Esther Rickenbach dankte Peter Fröhlich für sein grosses Engagement und die Informationen.

Orgelmatineen in Pfäffikon

Mirjam Föllmi orientierte:

Samstag, 8. November 2014

Samstag, 13. Dezember 2014

Samstag, 10. Januar 2015

Samstag, 14. Februar 2015

Samstag, 14. März 2015

Brigitte Fässler erinnerte, dass 31. Mai / 1. Juni das Sängerfest der Chöre und der Blasmusik in Küssnacht am Rigi statt findet. Stefan Meyer sucht für diesen Anlass noch einen Pianisten/ Pianistin für die Begleitung seines Chores.

Esther Rickenbach informierte, dass der Gemischte Chor Schwyz am 12. April konzertiert.

Brigitte Fässler empfahl die Konzerte des Ensembles Corund.

Weiter informierte die Präsidentin, dass Arth einen Organisten/ eine Organistin sucht.

Auch Morschach sucht für Ostern eine Organistin/ Organisten.

Esther Rickenbach vermittelt bei freien Stellen oder wenn bei Festen noch Organisten gesucht werden, aber auch wenn jemand noch Kapazitäten zur Aushilfe hätte.

Mario Grüniger ist vor Weihnachten plötzlich verstorben. Er war zwar nicht Mitglied des Vereins, war aber doch an verschiedenen Orten im Kanton Schwyz als Organist tätig gewesen und die Einen oder Anderen haben ihn gekannt.

Weiterbildungskosten

Kosten für Unterrichtsstunden werden nach Gesuchstellung an den Kassier Edgar Bisig zur Hälfte bis maximal Fr. 200. — pro Jahr vergütet (Bitte Kopie der Rechnung der Musikschule etc. beilegen).

Post nach der GV

Die Mitgliederliste der Kirchgemeinden wie der Organisten und Chorleiter werden mit der nächsten „Vox“ verschickt. Ebenfalls werden die Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag 2013 verschickt.

Ehrenmitgliedschaft

Paul Brandenburg wird zum Ehrenmitglied gewählt.

Laudatio von Esther Rickenbach:

Paul Brandenburg trat am 9. Mai 1949, 1 Tag nach Erlangen des Lehrpatents in Egg die Stelle als Organist an. Zwei Jahre später übernahm er den Chor, den er bis heute mit viel Enthusiasmus leitet. In den 50er Jahren nahm er Gesangsstunden und absolvierte Dirigentenkurse. Sein unermüdliches Engagement für die Kirchenmusik zeigte sich nicht nur in seinem Hunger nach Weiterbildung und Weiterentwicklung, sondern auch in den Tätigkeiten in unserem Verein, dem er 1950 beitrug. 12 Jahre war er Rechnungsrevisor. Von 1975-81 leitete er den Verein als Präsident. Paul Brandenburg ist nebst Familie, Beruf und politischen Tätigkeiten, bis heute ein Kirchenmusiker mit viel Elan und Freude geblieben. Mit seiner Energie und Lebensfreude gekoppelt mit einer grossen Portion Humor begeistert er auch heute noch viele Menschen. In seinen 65 Jahren Orgeldienste und 63 Jahren Chorleiterarbeit hat er nie einen Dienst

gefehlt und leistet auch heute noch jeden Dienst in Egg. Er hat vieles erlebt und vieles gesehen und allerlei Strömungen in der Kirche und in der Welt mitverfolgt und er hat trotzdem seinen Optimismus bis heute behalten.

Heute besteht sein Chor aus 18 Mitglieder zwischen 29 und 86 Jahren. (Seine Frau und er sind die Ältesten.) Als er noch ledig war - meinte Paul - hatte er mehr Frauen im Chor und der Totalbestand war 28 Mitglieder. Der Chor singt jeden Monat einmal im Gottesdienst und zusätzlich alle Casualien. Als Spezialität singt der Chor die Muttergottes-Vesper vom ehemaligen Euthaler Pfarrer Pater Bonifaz Graf, die eigens für den Meinradstag am 21. Januar komponiert wurde und jedes Jahr in der Etzelkapelle zu Ehren des Hl. Meinrad aufgeführt wird.

Auf die Frage, woher Paul Brandenburg seine Energie nehme, antwortete er schlicht: «Die kirchenmusikalischen Tätigkeiten halten mich jung.»

Die Präsidentin übergab ihm bei der Gratulation eine Flasche Wein.

Paul Brandenburg bedankte sich und freute sich über diese Anerkennung.

„Den Letzten beissen die Hunde! Oder die Letzten machen Kunde!“

Er ist überrascht, dass er mit 86 Jahren noch so gut „zwäg“ sei. Seit 1949 habe er jeden Sonntag die Orgel in der heiligen Messe gespielt. Er dankt seinem Schöpfer, denn nur mit ihm konnte er das erreichen. Sein Dank geht auch an seine Frau, die seine Tätigkeit als Organist, Chorleiter, Lehrer, Präsident des KMU und seine weiteren Ämtern unterstützte. Mit kleinen Anekdoten und seinem bekommenen Titel als einhändiger Fugenspieler liess er den Mitgliedern verschmitzte Lächeln entlocken. Er verdankt herzlich seine Ehrenmitgliedschaft.

Das Gute liegt so nah! Paul schlägt vor, dass die GV mit einem halbstündigem Orgelkonzert in der Klosterkirche eingestimmt werden könnte.

Die Präsidentin dankt ihm für die guten Worte und den Vorschlag.

Um 20.28 Uhr schloss die Präsidentin die GV mit einem Dankeschön an die Anwesenden und wünscht allen viel Freude an der Musik und alles Gute.

Anschliessend genossen wir beim gemütlichen Beisammensein ein vorzügliches Essen.

Die Aktuarin Claudia Schilliger



Treffen sich zwei Spinnen in der Kirche. Sagt die eine: «Ich wohne in der Orgel, furchtbar!! Immer das Getöse, der Wind, ich sage es dir, furchtbar!!» Darauf die andere: «Mir geht es blendend, ich wohne im Opferstock, da ist immer Ruhe!»

Der Pfarrer will eine Andacht halten, aber niemand ist da. Nicht einmal der Organist. «Wer spielt denn heute?» fragt er den Messdiener. «Deutschland gegen Brasilien!»



Sonntag, 31. August um 19 Uhr; Orgelkonzert von Svein Amund Skara

Sonntag, 21. September um 17 Uhr; Orgelkonzert von Erwin Messmer

Freitag, 26. September um 20 Uhr; 8. Orgelchilbi mit Jodlerclub am Rigi, Goldau und Peter Fröhlich an der Orgel

Freitag, 17. Oktober um 19 Uhr; Orgelkonzert von Willibald Guggenmos

Freitag, 26. Dezember um 18 Uhr; Orgelkonzert von Peter Fröhlich

31. Mai 2015 Cantars Kirchenklangfest 2015

CD Neuerscheinung Die schönsten Cavallé-Coll-Orgeln

erstmals zum sehen und hören

eine Orgelreise der Extraklasse mit

Daniel Roth, Olivier Latry, Pierre Pincemaille, Gerard Brooks...

Improvisationen und Orgelmusik von Franck, Widor, Vierne, Boellmann...

5 Stunden Orgelmusik in full-surround-sound

3 Stunden Leben und Werk - Dokumentation
«Cavallé-Coll und seine Zeit»

Sprache englisch, französisch mit deutschen Untertiteln

Box 3 + 2 (3 DVDs und 2 CDs)

Orgeln:

St. Guilhem le Dessert

St. Denis, Legion d'honneur

St. Denis

Bedarieux

Orleans, Haupt- und Chorgel

St. Omer

St. Louis d'Antin, Paris

St. Sulpice, Paris

Becon

Notre Dame, Paris

Long sur Somme

Elbeuf

St. Sernin, Toulouse

St. Ouen, Rouen

St. Antoine des Quinze Vingts, Paris

80 Seiten Booklet mit zahlreichen Farbbildern in deutsch, englisch, französisch

€ 119,-

Zahlung per Überweisung und Kreditkarte möglich

Versandkosten in Deutschland € 2,90, EU und weltweit € 3,90

Bestellungen an ORGANpromotion:

Telefon: 0049 (0) 7451 - 900 7992

Fax: 0049 (0) 7451 - 900 7971

info@ORGANpromotion.org

www.ORGANpromotion.org

Emmerich Hafner-Wehrli †

14. September 1933 - 19. April 2014



Emmerich Hafner durfte in Balsthal SO mit seinen 6 Geschwistern eine frohe Kindeheit erleben. Nach Abschluss der Kaufmännischen Lehre holte er in La Chaux-de-Fonds und London zusätzliche Sprachkenntnisse und arbeitete in Neuchâtel als Sekretär. Als tiefgläubiger Mensch mit sozialen

Zügen reifte in ihm der Entschluss, Missionar zu werden. Bei den Weissen Vätern in Belgien, Frankreich und schliesslich in Tunesien holte er sich das nötige Rüstzeug dazu, doch dann zwang ihn eine Krankheit zum Abbruch dieser Laufbahn. Zurück in der Schweiz (Arth) arbeitete er bei Willy Waller in Zug und dann bei Landis & Gyr Zug. Als die ersten Computer aufkamen, erkannte er das revolutionäre Ausmass dieser neuen Technik und liess sich - als einer der Ersten - zum EDV-Spezialisten ausbilden.

Seine Tätigkeiten im sozialen Bereich waren immens und im Seelsorgerat begann er ein grosses Archiv bis zu tausend Liturgien aufzubauen, damit man schweizweit Liturgien austauschen konnte.

Als Ausgleich zu Erwerbs- und Freiwilligenarbeit spielte er gerne auf seinem Flügel und bildete sich autodidaktisch zum Organisten aus. So spielte er viele Jahre lang wochenends meist die Orgel, dies unterschiedslos in katholischen wie auch reformierten Gottesdiensten, und das bis zu 120-mal im Jahr. Dem Kirchenchor Arth hielt er über 35 Jahre die Treue.

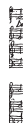
Im Organistenverein war er Kassier. Er war ein pflichtbewusster Mensch und war nie müde, sich weiterzuentwickeln. Gerade im Bereich des Computerwesens suchte er immer nach neuen Möglichkeiten. Solange es die Gesundheit zulies, war er aktiv. Nach der Herzoperation ging sein Lebensrhythmus etwas ruhiger, aber er war immer noch überall aktiv und half, wo er konnte. Als sich dann noch Grosskinder einstellten, war sein Glück vollkommen. Doch langsam liessen sowohl die körperlichen wie die geistigen Kräfte nach. Schliesslich war ein Heimeintritt unumgänglich. In der Hofmatt Arth fand er ein neues Zuhause, wo er liebevoll und kompetent betreut wurde. Als das Gehen nicht mehr ging, genoss er noch die Rollstuhl – Ausfahrten und freute sich am Erwachen der Natur. Seine letzte Ausfahrt war am Passionssonntag. Von da an wurde er Tag für Tag schwächer. Schliesslich durfte er in der Osternacht mit Christus in ein neues Leben auferstehen.

Möge Gott ihm all' das Gute, das er für uns und andere getan hat, hundertfach vergelten!

Absender:

.....

(Anmeldetalon in Couvert an folgende Adresse schicken)



Organisten- und
Chorleiterverein
Kanton Schwyz

Esther Rickenbach

**Bumeli 12
6410 Goldau**

„Die Welte-Orgel in Seewen SO“

Samstag, 6. September 2014

10.00-11.45 Führung

12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen

- 10 bis 11 Uhr: Geführter Rundgang durch das Museum (3 Ausstellungssäle) mit einer Museumsführerin.
- Ab 11 Uhr bis 11.45 Uhr: Besichtigung des vierten Saales mit der Britannic-Orgel mit David Rumsey, dem Hausorganisten und Orgelexperten. Er wird eigens für uns die Dupré- und Reger-Aufnahmen präsentieren. Dies bedarf aber einer Vorbereitung durch David Rumsey, da die Dupré-Musikrollen bisher nicht für die Vorführung bereitgestellt sind. David Rumsey wird sie diesen Sommer für uns bereitstellen.
- 12.00 Uhr Mittagessen im Museumsrestaurant

Kosten: Der Organisten- und Chorleiterverein Kanton Schwyz übernimmt die Kurskosten. Die Anfahrtskosten und das Mittagessen gehen zu Lasten der Teilnehmer. Mittagessen: Fr. 24.50 Hackbraten Kartoffelstock, kl. gemischter Salat

Anmeldung bis 1. September 2014 an:

Esther Rickenbach, Bumeli 12, 6410 Goldau, 041 / 855 31 09, esther.rickenbach@bluewin.ch

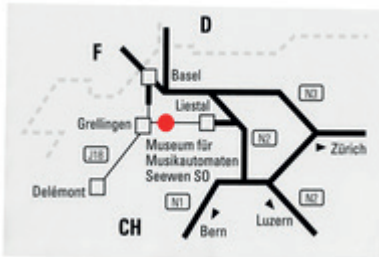
Anfahrt

Auto:

Anfahrt aus dem Mittelland über die A2 bis Ausfahrt Sissach, weiter über Liestal, Büren.

Öffentlicher Verkehr:

Postauto Linie 67 ab Liestal Bahnhof SBB (Strecke Basel-Zürich/Bern/Luzern) über Büren bis Seewen, Haltestelle «Musikautomaten» (direkt vor dem Museum).



Welte-Orgel Seewen

Name:

Strasse:

PLZ / Ort:

Tel e-mail:

Chor:

Einsendeschluss: 1.9.2014

☐ Wir nehmen am Kurs teil: Personen.

☐ Wir nehmen am fakultativen Mittagessen teil:Personen